

„Großartig“ und „unverzichtbar“

Salzgitters **Jugendhilfeausschuss** informiert sich zwei Tage lang auf Neuwerk

Salzgitter. Insgesamt zwölf Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und Mitarbeitende des städtischen Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie besichtigten zwei Tage lang im Rahmen einer Informationsreise das Jugend- und Bildungscamp der Stadt Salzgitter auf der Insel Neuwerk. Nach einer ausführlichen Besichtigung des Camps und einer „Action-Bound-Rallye“ zum Kennenlernen der Insel diskutierten die Teilnehmenden zusammen mit der Vorsitzenden des Fördervereins Jugendcamp Neuwerk, Dr. Roswitha Krum, über die Alleinstellungsmerkmale, die Rahmenbedingungen des Camps und dessen künftige Weiterentwicklung. Gerade die Lage auf der Insel ist - so die übereinstimmende Meinung - für die Kinder ein besonderer Ort für neue Erfahrungen. Vor allem die Natur, die Entfernung von zu Hause und die Fahrt mit den Wagen durch das Watt sind neue Erfahrungen jenseits der allgegenwärtigen digitalen Lebenswelten.

Ergänzend erläuterte die Stadtjugendpflegerin Martina Malak, welche Herausforderun-



Sah sich auf Neuwerk um: Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Salzgitter beim Rundgang über die zu Hamburg gehörenden Insel. FOTO: STADT SALZGITTER

gen sich im Camp-Alltag für die Mitarbeitenden ergeben. So fallen witterungsbedingt immer wieder Fahren aus und die Arbeitszeiten sind herausfordernd, aber diese lohnen sich in jeden Fall schon alleine wegen des „großartigen Feedbacks“ der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zum Aufenthalt auf der Insel. So machen die vielen Aktivitäten, die gute Küche und

die Tätigkeit der hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeitenden den Erfolg des Jugend- und Bildungscamps aus.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass trotz sich veränderter Lebenswelten das Camp als inoffizieller 32. Stadtteil Salzgitters „unverzichtbar für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ ist und „zukunftsgerichtet weiterentwickelt“ werden soll.

Sozialdezernent Dr. Dirk Härdrich: „Es war immens wichtig, dass wir unseren Ratsmitgliedern, die im Jugendhilfeausschuss eine wichtige Arbeit leisten, diese besondere Einrichtung unserer Stadt einmal vorstellen. Hier machen Kinder und Jugendliche einmalige Erfahrungen in der Natur, erleben Teamgeist und lernen dazu noch etwas für ihr ganzes Leben.“

8. September: FSM-Betroffene helfen sich selbst

Salzgitter. Fibromyalgie (FSM) bedeutet übersetzt Faszien-Muskelschmerz und ist eine chronische Erkrankung. Meistens verläuft sie in Schüben, wobei der Schmerz wandern kann. Die Art kann von pulsierend bis zu stechend reichen, die Schmerzen können Stunden oder auch Monate andauern. Symptome einer Fibromyalgie können sein: Schlafstörungen, Migräne, erhöhte Reizempfindung (Licht, Lärm, Temperaturunterschiede) starke Menstruationsschmerzen, Magen-, Darm- und Blasenentzündungen, Merk- und Konzentrationsschwierigkeiten sowie Schwellungsgefühl an Gliedmaßen.

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie gibt Betroffenen die Möglichkeit, sich auszutauschen. Das Gefühl mit der Krankheit nicht mehr allein zu sein, kann helfen einen Umgang mit der Erkrankung zu bekommen. Die Treffen finden an jeden zweiten Montag im Monat um 18 Uhr beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in der Marienbruchstraße 61-63 in Lebenstedt statt. Nächster Termin ist am 8. September. Um eine Anmeldung wird gebeten unter Tel. (05341) 846713 oder per E-Mail an kissz@paritaetischer.de.

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

Markisen



!!! SONDERPREISE !!!

Offene Gelenkarmmarkise mit Kurbel

Gestell: weiß, Tuch: gelb/orange
Breite: 250 cm, Ausfall: 200 cm
Breite: 400 cm, Ausfall: 300 cm

€ 522,-
€ 690,-

Offene Gelenkarmmarkise mit Kurbel

Gestell: grau, Tuch: grau gestreift
Breite: 300 cm, Ausfall: 200 cm

€ 652,-

Halbkassetten-Markise mit Funkmotor und LED-Beleuchtung

Gestell: anthrazit, Tuch: mittelgrau
Breite: 400 cm, Ausfall: 300 cm

€ 1490,-

Halbkassetten-Markise mit Funkmotor

Gestell: anthrazit, Tuch: gelb/orange
Breite: 400 cm, Ausfall: 300 cm

€ 1590,-

Abholpreise, Lieferung und Montage möglich.

Insektenschutz

Vielfältige Gewebearten schützen vor Insekten, Pollen und Kleintieren

SPANNRAHMEN

Der klassische Insektenschutz lässt sich im Frühjahr mit nur wenigen Handgriffen einsetzen und im Winter ebenso leicht wieder entfernen.



PLISSEE

Kinderleicht und mit geringer Kraft zu bedienen. Es benötigt keinen Schwenkbereich, ist platzsparend und robust. Auch für große Öffnungen geeignet.



Nutzen Sie unseren Aufmaß- und Montageservice



Stolze

75
Stolze
Jahre

Ottostraße 5 · 38259 Bad Salzgitter ·
Tel. 0 53 41- 3 99 99